

# **Salzburg Museum**

## **Jahrespressekonferenz 2019**

### **23. Jänner 2019, 10.30 Uhr**

#### **Es sprechen**

Martin Hochleitner, Direktor Salzburg Museum

Peter Husty, Leiter Neue Residenz und Chefkurator

Eva Jandl-Jörg, Leiterin Sammlung Grafik & Gemälde ab 1800

Barbara Hagen-Walther, Sammlung Historische Musikinstrumente & Projektleitung  
„HRSM Projekt“

#### **Inhalt**

Seite 3	Erfreulicher Verlauf des Jahres 2018
Seite 4	Festungsmuseum Neu, Barrierefreiheit, Sammlungsleitung Archäologie
Seite 5	HRSM-Projekt, Zwischenstand Depoterweiterung
Seite 6	Inventarisierungsinitiative, Landesausstellung 2020
Seite 7	Ausstellungen 2019

#### **Rückfragen:**

Natalie Fuchs

Salzburg Museum GmbH

Leitung Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

natalie.fuchs@salzburgmuseum.at

0043-650-300 7567

Informationen zu Öffnungszeiten etc. finden Sie unter: [www.salzburgmuseum.at](http://www.salzburgmuseum.at)

## **„Edle Gäste“ im Salzburg Museum**

*23.1.2019: Auch 2019 hat sich das Salzburg Museum wieder mit zahlreichen Kooperationspartnern zusammengeschlossen. Dabei sind heuer insbesondere die Sonderausstellungen in der Neuen Residenz im Fokus. Die Vernetzungen stehen dabei unter dem Titel „Edle Gäste“: Das Belvedere ist Partner der Highlight-Ausstellung des heurigen Jahres „Faistauer, Schiele, Harta & Co“. Das Oberösterreichische Landesmuseum wird die Ausstellung „Alfred Kubin – Spuren in Salzburg“ mit Leihgaben bestücken. Auch das Salzburg Museum verschickt zahlreiche Leihgaben und plant unter dem Titel „Maria“ Kooperationsausstellungen mit dem Bergbau- & Gotikmuseum Leogang und dem Heimatmuseum Schloss Ritzen.*

*Der Umbau des Festungsmuseum schreitet voran und kann aller Voraussicht nach im Juni 2019 komplett neu gestaltet präsentiert werden. Die Depoterweiterung im Studiengebäude Alpenstraße ist abgeschlossen, erste Depots wurden bereits übersiedelt – bis 2020 soll die Übersiedlung abgeschlossen sein. Im Herbst 2019 soll zudem ein Teil der Sammlung des Museums online abrufbar sein.*

*Auch die Vorbereitungen für 2020 sind bereits in vollem Gange. Zum 100-jährigen Jubiläum der Salzburger Festspiele ist wieder eine Landesausstellung im Salzburg Museum geplant.*

**Erfreulicher Verlauf des Jahres 2018**  
**Besuchszahlen im Salzburg Museum – Gesamt: + 4,7%**

<b>Haus</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>Vergleich (+/-2017/2018)</b>
Domgrabungsmuseum	5.102	6.604	- 22,7 %
Festungsmuseum	720.048	695.747	+ 3,5 %
Glockenspiel	1.868	1.809	+ 3,2 %
Neue Residenz / Panorama Museum	112.949	97.923	+ 15,34 %
Spielzeug Museum	77.342	74.528	+ 3,8 %
Volkskunde Museum	16.859	15.550	+ 8,4 %
<b>Gesamt</b>	<b>934.168</b>	<b>892.161</b>	<b>+ 4,7 %</b>

Das Salzburg Museum verzeichnete 2018 einen Gästezuwachs von insgesamt 4,7 Prozent. Besonders positiv wurde die Sonderausstellung „Stille Nacht 200“ angenommen, auch mit „Anschluss, Krieg und Trümmer“ konnte die Neue Residenz bei ihren BesucherInnen punkten. Außer im April kamen in allen Monaten mehr BesucherInnen als im Vorjahr in das Haus am Mozartplatz. Beide Themen waren insbesondere bei den SalzburgerInnen beliebt. „Im Sinne unseres Bildungsauftrages freut uns besonders, dass auch zahlreiche Schulklassen mit unseren Themenschwerpunkten zu einem Museumsbesuch animiert werden konnten und vor allem durch die Kooperation mit der Dokumentation Obersalzberg ein grenzüberschreitender Austausch möglich war“, erzählt Museumsdirektor Martin Hochleitner. Auch die enge Zusammenarbeit mit den Landesberufsschulen konnte wieder fortgesetzt werden, so nahmen 2.174 Menschen in Ausbildung an Vermittlungsprogrammen des Museums teil. Insgesamt konnten 2018 25.060 Menschen bei Kunstvermittlungsprogrammen in der Neuen Residenz begrüßt werden.

Wie jedes Jahr erfreut sich auch das Spielzeug Museum immer größerer Beliebtheit, so konnte auch 2018 ein Zuwachs von 3,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Rund 12.000 Personen nutzten das Angebot der Spielvermittlung im Spielzeug Museum. Geburtstagsfeiern waren so gut gebucht wie nie zuvor – im Schnitt wurde jeden 3. Tag ein Geburtstag gefeiert.

Beliebt waren auch wieder die drei großen Jahres-Partys: Fasching, Sommerfest und Halloween. Auf Anfrage bietet das Spielzeug Museum seit Ende des Jahres 2018 Schulungen und Hospitationen für pädagogische Hochschulen an, die mehr über das Veranstaltungskonzept und zu Programmen der Kleinstkind-Pädagogik im Spielzeug Museum erfahren wollen. Auch dieser neue Zweig wurde im November und Dezember bereits von vier Gruppen gebucht.

### **Festungsmuseum Neu**

Die Neugestaltung des Festungsmuseum schreitet voran und die Ausstellung wird gesamtheitlich am 8. Juni 2019 offiziell eröffnet werden. Derzeit sind die Räume mit den Titeln „Baugeschichte der Festung“ und „Musik im Mittelalter“ fertig, in Kürze wird auch der „Waffenraum“ neu gestaltet sein. Zusätzlich werden Anfang Februar die Räume „Mittelalterliche Spiele“ und „Schatzkammer“ sowie „Wohnen im Mittelalter“ wieder geöffnet. Die übrigen Räume werden ebenso wie der Eingangsbereich bis Anfang Juni umgestaltet.

### **Zum Thema Barrierefreiheit:**

#### **„Sag es einfach. Sag es laut.“ Deutschkurs im Salzburg Museum weiter ausgebaut**

Bereits zum dritten Mal bietet das Salzburg Museum in diesem Semester einen Deutschkurs an. Ziel war es, einen Begegnungsraum für Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und Vorwissen zu schaffen und im Kontext der persönlichen Geschichte sich mit der Geschichte und Kultur Salzburgs zu beschäftigen. So treffen sich beispielsweise AsylwerberInnen, Sprachstudierende und ZeitungsverkäuferInnen und können neben ihrer sprachlichen Kompetenz auch ihr Wissen über Salzburg erweitern. Besonders erfreulich ist, dass dieses Angebot bereits über die jeweilige Kursdauer hinaus nachhaltige Verbindungen untereinander und zum Museum entstehen ließ: Einige der ehemaligen KursteilnehmerInnen konnten bereits in Ausstellungsprojekte mit einbezogen werden. Der nächste Deutschkurs startet am 7. März, anmelden kann man sich unter [kunstvermittlung@salzburgmuseum.at](mailto:kunstvermittlung@salzburgmuseum.at), eine Einheit dauert 1,5 Stunden, betreut wird der Kurs von Deutschlehrer Florian Bauer und einem/r Kunstvermittler/in des Salzburg Museum.

### **Neuer Sammlungsleiter für den Fachbereich Archäologie**

Seit Anfang des Jahres ist Holger Wendling mit der Leitung des Fachbereichs Archäologie betraut, in dem er bislang den ur- und frühgeschichtlichen Sammlungsbestand betreut hat. Sein wissenschaftliches Hauptaugenmerk liegt auf der Erforschung der Bronze- und Eisenzeit, insbesondere der keltischen Salzmetropole auf dem Dürrnberg. Als Leiter der Dürrnbergforschung rückte er dessen Spitzenstellung und Bedeutung in den vergangenen Jahren wieder vermehrt in den Fokus der europäischen Archäologie. Auch in Zukunft möchte

Wending mit seinem Team die Analyse der einzigartigen archäologischen Schätze des Salzburg Museum und des Keltenmuseum Hallein durch internationale Kooperationsprojekte intensivieren. Die Neugestaltung des Domgrabungsmuseum und sein Ausbau zu einem „Römermuseum Iuvavum“ soll der Archäologie in der Stadt Salzburg ein stärkeres Profil geben und die Menschen zu einer spannenden Reise in die Vergangenheit einladen.

### **HRSM-Projekt (Hochschulraum-Strukturmittel-Projekt) erfolgreich beendet:**

#### **Abschlusskonzert am 31. Jänner im Salzburg Museum**

Mit Abschluss des Jahres 2018 endete die interdisziplinäre Forschungskoooperation „Instrumentensammlungen in Salzburg und Innsbruck“ zwischen der Universität Mozarteum Salzburg, der Paris-Lodron-Universität Salzburg, der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg, dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum und dem Salzburg Museum. Die historischen Musikinstrumente beider Sammlungen standen im Mittelpunkt der Forschung. Studierende aller drei Universitäten wurden angeregt, sich fachbereichsspezifisch wissenschaftlich mit den Instrumenten und ihrem historischen Umfeld auseinanderzusetzen. Diverse Untersuchungen dienten 2018 unter anderem dem Nachbau ausgewählter Instrumente des Salzburg Museum.

Unter dem Motto „Lauten Schätze“ werden zum Abschluss des Projektes „Instrumentensammlungen in Salzburg und Innsbruck“ am 31. Jänner 2019, 18 bis 19 Uhr, im Salzburg Museum eine nachgebaute Renaissance- und Barocklaute präsentiert. Gespielt wird Musik aus Salzburger Archiven wie im Stift Nonnberg, in St. Peter, in der Universitätsbibliothek sowie im Stift Kremsmünster.

#### **Zwischenstand Depoterweiterung**

Von Februar bis Juni 2018 wurden die neuen Räumlichkeiten (ca. 1.500 Quadratmeter) adaptiert. Die Sammlungen Architektur, Uniformen, Plakate, die Fotogeräte und die Fotosammlung konnten bereits übersiedelt werden. 2019 wird noch die Sammlung Skulptur umziehen. Durch die frei werdenden Räume bekommt die Sammlung Archäologie in den bereits bestehenden Räumlichkeiten mehr Platz und auch die Numismatik kann in einen angemessenen Depotraum übersiedeln. Die Sammlung Musikinstrumente befindet sich derzeit noch in den Räumlichkeiten des Spielzeug Museum und wird bis Ende 2019 in die Alpenstraße übersiedeln. Durch die Erweiterung auf nunmehr insgesamt 5.500 Quadratmeter in der

Alpenstraße konnten nun erstmals auch Räume für die Objektlogistik (Eingangsdepot, Bereitstellungsbereich, Verpackungslager) geschaffen werden.

### **Inventarisierungsinitiative – Sammlung Online**

Das Zusammenstellen und die Pflege von Grundinformationen, die Objektfotografie und das Beschreiben von Standort und Objekt stehen im Mittelpunkt der Inventarisierungsinitiative. Ziel ist es einen Teil der Sammlung ab Herbst 2019 in Form von „digitalen Karteikarten“ online zu stellen und somit die Sammlung sichtbar zu machen. Gestartet wird mit 85.000 Datensätzen.

### **Landesausstellung 2020 – Jubiläum: 100 Jahre Salzburger Festspiele**

Von 24. April bis 31. Oktober 2020 wird auf einer Ausstellungsfläche von 1.800 qm eine Landesausstellung zum „100-jährigen Jubiläum der Salzburger Festspiele“ geplant. Von Stadt und Land sind dafür Euro 2,1 Millionen an Finanzmittel zugesagt. Die Ausstellung wird in enger Kooperation mit den Salzburger Festspielen durchgeführt.

# Ausstellungen 2019

## SALZBURG MUSEUM NEUE RESIDENZ

### **Neue Residenz | Säulenhalle**

#### **Arik Brauer – Frauenschicksale. Werke 1948–2018**

**22. Februar bis 22. April 2019, Eröffnung: 21. Februar, 18.30 Uhr**

Frauendarstellungen nehmen im Gesamtwerk von Arik Brauer eine herausragende Rolle ein. Die Ausstellung thematisiert dabei erstmals den Aspekt von Frauenschicksalen. Das Werk des Künstlers zeichnen leuchtende, ineinander verlaufende Farbkompositionen aus. Ästhetisch prägt das Werk die „altmeisterlichen“ Malweise Arik Brauers. Brauer fokussiert sowohl historische als auch aktuelle Schicksalsfragen weiblicher Biografien.

### **Neue Residenz | Kunsthalle**

#### **Alfred Kubin – Spuren in Salzburg**

**8. März bis 16. Juni 2019, Eröffnung: 7. März, 18.30 Uhr**

Die Ausstellung widmet sich den biografischen und künstlerischen Verbindungen von Alfred Kubin zu Salzburg. Gezeigt werden neben in etwa 100 Werken des berühmten österreichischen Künstlers aus der umfassenden Kubin-Sammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums, Werke aus der Sammlung des Salzburg Museum. Die Ausstellung beschäftigt sich mit den Beziehungen von Alfred Kubin zu Salzburg. Hier verbrachte der 1877 in Leitmeritz in Nordböhmen geborene Künstler große Teile seiner Kindheit und Jugend, bevor er seine künstlerische Laufbahn in München einschlug, 1906 nach Zwickledt in Oberösterreich übersiedelte und dort nach über fünf Jahrzehnten intensiven Schaffens als Zeichner und Illustrator im August 1959 verstarb.

## **Neue Residenz | Säulenhalle**

### **Maria – Licht im Mittelalter**

**10. Mai bis 30. Juni 2019, Eröffnung: 9. Mai, 18.30 Uhr**

In Kooperation mit dem Bergbau- & Gotikmuseum Leogang und dem Heimatmuseum Schloss Ritzen zeigt das Salzburg Museum gotische Skulpturen in der Neuen Residenz und eine Sonderausstellung mit Andachtsbildern im Volkskunde Museum Hellbrunn. Mit der Schwerpunktsetzung „Maria“ wird dabei in allen drei Institutionen ein Querschnitt durch die szenische und figurale Darstellung der Muttergottes zu sehen sein.

Die Sonderausstellung in der Säulenhalle der Neuen Residenz bietet die Möglichkeit, qualitativ herausragende Kleinplastiken besondere Leihgaben und vielfach gewünschte Objekte aus den Beständen des Salzburg Museum versammelt zu sehen.

## **Neue Residenz | Kunsthalle**

### **Faistauer, Schiele, Harta & Co – Malerei verbindet**

**12. Juli bis 13. Oktober 2019, Eröffnung: 11. Juli, 18.30 Uhr**

Im Ausstellungsjahr 2019 ist die österreichische Galerie Belvedere zu Gast im Salzburg Museum. Dies einerseits im Rahmen des Jahresschwerpunktes „Edle Gäste“ und andererseits in Fortsetzung der Ausstellungskooperationen mit bedeutenden europäischen Museen.

In einem großen Panorama, das vom Künstlerischen über das Historische bis zum Privaten reicht, geht die Ausstellung zurück an den Anfang des 20. Jahrhunderts. Sie folgt dabei den Wegen der Maler Anton Faistauer, Egon Schiele, Felix Albrecht Harta, ihren Künstlerkollegen und Freunden. Faistauer und Schiele lernten sich 1906 in Wien an der Akademie kennen und trafen drei Jahre später auf den Maler F. A. Harta. In diesem Jahr gründete Schiele die Neukunstgruppe, der neben Faistauer und Harta auch Anton Peschka und Franz Wiegele angehörten. Durch gemeinsame Ausstellungen, Reisen und Freunde entstand ein Netz an Beziehungen. Allen drei Künstlern gemeinsam war auch ihr großes theoretisches Interesse an der Kunst und ihr Engagement in Künstlergemeinschaften. Neben Schiele mit der Neukunstgruppe gründete Harta den Wassermann und Faistauer den Sonderbund in Salzburg. Es war die Zeit, in der Kunst und Kultur ein wichtiger Bestandteil der Gesellschaft waren. Die Gemälde und Grafiken werden in fünf Kapitel thematisch zu Reisen, Privates, Natur und Freunde präsentiert. Der letzte Raum ist den Gründern, Freunden und einigen Mitgliedern der Gruppe „Der Wassermann“ gewidmet, die 2019 ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum feiert.



### **Neue Residenz | Säulenhalle**

#### **Gudrun Kemsas – Moving portraits**

**20. Juli bis 6. Oktober 2019, Eröffnung: 20. Juli, 11 Uhr**

In Ihren fotografischen Arbeiten und Video-Installationen beschäftigt sich die Düsseldorfer Foto- und Videokünstlerin Gudrun Kemsas mit der Darstellung von Raum, Zeit und Bewegung. Ihr Blick gilt öffentlichen, meist urbanen Räumen wie Straßen und Plätzen, in denen sie weltweit den Wandel der Ereignisse aufzeichnet. Gudrun Kemsas Arbeiten schließen die BetrachterInnen als Subjekte der Betrachtung ein und bewegen sie zu einer aktiven Form der Rezeption.

In der Ausstellung im Salzburg Museum wird die neu entwickelte Videoserie von Gudrun Kemsas mit dem Titel "Moving Portraits" gezeigt. Kemsas „begleitet“ Salzburger Kulturschaffende wie Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler, den Abt vom St. Peter, Korbinian Birnbacher, Gabriele Ramsauer, Leiterin der Mozart-Museen und andere durch ihre Institution.

### **Neue Residenz | Kunsthalle**

#### **Barbara Krafft – Porträtistin der Mozartzeit**

**9. November 2019 bis 9. Februar 2020, Eröffnung: 9. November, 11 Uhr**

Barbara Krafft, die Schöpferin des posthum geschaffenen bekanntesten Mozartporträts (das auch als Motiv auf Mozartkugeln zu finden ist), ist vermutlich nicht jedem/r namentlich ein Begriff. Ein Hauptaugenmerk der Ausstellung wird auf Kraffts bekanntestem Porträt liegen.

Dabei sollen die gut dokumentierte Entstehungsgeschichte und auch die Herausforderung ein posthumes Porträt zu gestalten, thematisiert werden. Wegen der besonderen Berühmtheit des Gemäldes ist eine Rezeptionsgeschichte bis hin zum Relaunch des Porträts auf der Mozartkugel (ab 2006) geplant. Der Malerin wurde zu Lebzeiten sehr viel Anerkennung entgegengebracht.

Die Ausstellung versteht sich als monographische Ausstellung und orientiert sich dementsprechend an den Lebensstationen der Malerin.

### **Neue Residenz | Säulenhalle**

#### **Werner Ottes – Intime Landschaften**

**29. November 2019 bis 8. März 2020, Eröffnung: 28. November, 18.30 Uhr**

Werner Otte kennt man in Salzburg einerseits als Lithographen und engagierten Druckgrafiker, der über Jahrzehnte intensiv mit Slavi Soucek, dem Gründer der Galerie für zeitgenössische Kunst, zusammengearbeitet hat. Otte arbeitete als Assistent und später als Leiter in der 1954 gegründeten Graphischen Versuchswerkstätte ebenso wie an der Internationalen Sommerakademie in Salzburg. Die Ausstellung im Salzburg Museum möchte Werner Otte als

feinsinnigen Landschaftszeichner vorstellen, der die Natur im Gegenständlichen wie auch im Abstrakten erfasst.

Parallel dazu Kunst im Traklhaus mit weiteren druckgrafischen Arbeiten von Werner Otte und seinen Schülern Anton Drioli, Martin Rasp und Konrad Winter (31. Oktober – 7. Dezember).

## **SPIELZEUG MUSEUM**

### **Aufgedeckt! Puppengeschirr aus der Sammlung des Spielzeug Museum**

**12. Februar bis 3. November 2019**

Das Spielzeug Museum präsentiert Puppengeschirr aus seiner Sammlung und zeigt wie sich im Lauf der Zeit nicht nur das Geschirr der Großen, sondern auch das der Kleinen verändert hat. Viele der ausgestellten Objekte sind aufwändig bemalte Porzellansets. Aber auch feinste, hauchzarte Gläser und poppigere Kunststoff-Geschirr der 1950er und 1960er Jahre finden sich in der Ausstellung!

### **Pippi Langstrumpf – Heldin in Strümpfen**

**16. November 2019 bis 3. Oktober 2021**

Eine der berühmtesten Kinderheldinnen gibt sich die Ehre und macht Station in Salzburg: Im Herbst 2019 zieht Pippi Langstrumpf mit Pauken und Trompeten ins Spielzeug Museum ein und präsentiert sich in allen Facetten: Ob als Handpuppe, Plüschtier, Holzaufsteller oder als Motiv auf Spielkarten, Puzzles und sogar in Form von Keks-Ausstechern – Pippi durchdringt nahezu jeden Bereich. Und da wo Pippi ist, sind natürlich auch Herr Nilsson und der kleine Onkel nicht weit! Die tierischen Gefährten tauchen in unterschiedlichen Varianten an der Seite ihrer Freundin auf und leiten euch zu wahren Schätzen der Ausstellung: Werft einen Blick auf Pippis sagenhaften Goldkoffer, bestaunt ein Modell der „Hoppetosse“ und lasst euch von vielen Dingen aus der „Villa Kunterbunt“ verzaubern!

### **Advent, Advent ... Weihnachtliches aus der Sammlung**

**12. November 2019 bis 26. Jänner 2020**

Alle Jahre wieder zieht der Adventszauber im Spielzeug Museum ein, so natürlich auch im November 2019 – und doch ist es dieses Mal ein bisschen anders. Denn erstmals erwartet die kleinen und großen BesucherInnen ein großer Adventskalender in der Ausstellung, an dem sich jeden Morgen ein neues Fenster öffnet und der so den Raum täglich ein wenig mehr zum Glänzen bringt. Außerdem gibt es jede Menge festliches Spielzeug längst vergangener

Weihnachten zu bestaunen – von stattlichen Nussknackern bis hin zum Weihnachtsdorf aus dem Erzgebirge.

## **PANORAMA MUSEUM**

### **SPLASH! Kurbetrieb und Badespaß in Salzburg**

**27. Juli 2019 bis 2. Februar 2020, Eröffnung: 27. Juli, 11 Uhr**

Splash – ein Sprung ins kühle Nass, das ist in Salzburg vielerorts möglich. Das Panorama Museum zeigt im ersten Teil der Ausstellung wo und wie der/die SalzburgerIn die heilende und die entspannende Wirkung des Wassers in Stadt und Land Salzburg nützt. Kolorierte Postkarten, historische Stiche, Zeichnungen und Fotos aus den Sammlungen illustrieren unter anderem Orte wie das Leopoldskroner Bad oder das Paracelsusbad in der Stadt. Am Land führt unsere Reise vom Pinzgau, über den Pongau bis in den Flachgau. Hier besuchen wir Garstenauers Felsentherme in Bad Gastein, den Zeller See oder das Strandbad in Mattsee. Neben den heimischen Bade- und Kurorten Salzburgs präsentieren wir im zweiten Teil der Ausstellung Abbildungen von Wasserfällen aus dem Salzburger Land ebenso, wie auch Hubert Sattlers Kosmorama zum Thema Wasser.

## **VOLKSKUNDE MUSEUM**

### **Maria – Andacht und Zuflucht**

**4. Mai bis 3. November 2019, Eröffnung: 4. Mai, 11 Uhr**

Ausgangspunkt der Ausstellung bildet die umfangreiche private Andachtsbildchen-Sammlung von Ingrid Loimer. Gemäß des Marien-Schwerpunktes 2019 ist auch die Sonderausstellung im Volkskunde Museum diesem Thema gewidmet: Präsentiert werden Andachtsbildchen, welche die Marien-Verehrung ab der Zeit um 1800 bis heute zeigen. Die Schwerpunkte der Schau vermitteln die Andachtsformen der Volksfrömmigkeit sowie die diversen Marienerscheinungen, die Ausgangspunkt für die Verehrung und ihre Dokumentation sind.

Wiederaufnahme:

### **Alte Techniken neu belebt 2**

#### **20 Jahre Werkstätten für Klosterarbeiten im Salzburg Museum**

**1. Mai bis 3. November 2019**

1997 wurde die Veranstaltungsreihe „Werkstätten: Alte Techniken neu belebt“ gegründet. Ein breit gefächertes Programm an Vorträgen, Exkursionen und Veranstaltungen verschiedenster Art lenkten das Interesse vermehrt auf die Wiederbelebung alter Handwerkstechniken. Zu sehen ist eine Auswahl von Arbeiten, wie sie von den TeilnehmerInnen in den über 200 Werkstätten in großer Vielfalt und individueller Kreativität gefertigt wurden.

### **FESTUNGSMUSEUM Neu**

**Eröffnung: Juni 2019**

Das Festungsmuseum wurde 1952 im sogenannten „Hohen Stock“ eröffnet. Es ist heute Teil des Salzburg Museum und eines der meist besuchten Museen Österreichs. Die ersten Ideen für ein Museum gehen schon auf die Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg zurück. Damals hatte sich die Festung zu einer immer beliebteren Attraktion des Tourismus entwickelt. Zuvor war die Anlage seit dem 19. Jahrhundert als Depot und Kaserne genutzt worden. 2000 wurde das Museum zum letzten Mal umgestaltet und erhielt 2001 den österreichischen Museumspreis. Das nun neu konzipierte und neu gestaltete Festungsmuseum liefert mit ausgewählten Objekten aus den mittelalterlichen Beständen des Salzburg Museum und überdimensionalen Medieninstallationen Einblicke in die Geschichte, die Funktion der Festung und von Salzburg. Der Rundgang durch insgesamt 13 Räume gestaltet sich als eine Abfolge von Themen. Sie vermitteln verschiedene Aspekte des Mittelalters und beleuchten über Personen und Ereignisse die Kunst, Kultur und Geschichte von Salzburg.

### **KELTENMUSEUM HALLEIN**

Präsentation des Ausstellungsprogrammes 2019 am 26. Februar, 10.30 Uhr.

## **DOMQUARTIER/NORDORATORIUM**

**Von Bernini bis Rubens**

**Römisches aus der Sammlung Rossacher**

**22. Juni 2019 bis 6. April 2020, Eröffnung: 22. Juni 2019, 11 Uhr**

Rom gilt als der Geburtsort des Barock. Er war die letzte Kunstrichtung, die sich in ganz Europa verbreitete – und darüber hinaus bis nach Südamerika. Mächtig, klassisch und eindrucksvoll sollte er sein – und ein beredter Botschafter des Katholizismus. Die Ausstellung zeigt große und kleinere Kunstvorhaben in der Ewigen Stadt im Entwurfsstadium. So kann Künstlern wie Bernini und Rubens, Gaulli und Algardi beim Erarbeiten von barocken Schlüsselwerken über die Schulter geschaut werden.